



Ostalgie/DDR – L Dressur (1977) – DL01

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgaben für Dressurprüfungen für Reitferde (D)
- Klasse L (DL) -
Aufgabe DL 01

Viereck: 20 m x 40 m

Dauer: etwa 6 Minuten

Einzelreiten

Zäumung: Trense mit Reithalter

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen./	Gerades Einreiten. Weiche Parade. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten. Stellung und Biegung in der Wendung.	10
	X		Im Arbeitstempo antraben. C R.H. Rechte Hand./		
2	M-X-K		Tritte verlängern.	Deutliches Verstärken des Raumgriffs unter Erhaltung von Takt und Tempo. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes. Weiche, flüssige Übergänge zwischen den Trabtempi.	10
	K	L.H.	Arbeitstrab./		
3	B		Linksum. Halten. 10 Sekunden stillstehen./	Weicher Übergang zum Halten. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, gerades Anreiten in Trabritten.	10
	X		Im Arbeitstempo antraben. E Rechte Hand./		
4	C	R.H.	Leichttraben und Schlangenlinie durch die Bahn, vier Bogen, links beenden./	Treibende Einwirkung des Reiters beim Leichttraben. Korrektheit der Schlangenlinie. Stellung und Biegung des Pferdes.	10
	A	L.H.	Aussitzen./		
5	F		Zügel aus der Hand kauen lassen.	Beibehaltung von Takt und Tempo. Selbsthaltung. Aufnehmen der Anlehnung. Weicher Übergang zum Mittelschritt. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschrittes.	10
	M		Zügel wieder aufnehmen./		
	C		Mittelschritt./		
6	H		Kurzkehrtwendung, links, danach Halten./	Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mitreiten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten.	10
			R.H. Im Mittelschritt anreiten./		

Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max.-Punkte
7	M		Kurzkehrtwendung rechts, danach Halten./	Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mitreiten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes, Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen. Gerades Anreiten in Trabritten.	10
		L.H.	Im Arbeitstempo antraben.		
8	C		Arbeitsgalopp (einhalbmals herum)./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Arbeitsgalopps.	
	F-X-H		Durch die ganze Bahn wechseln, dabei eine Pferdelänge vor dem Mittelpunkt des Vierecks Mittelschritt und eine Pferdelänge nach dem Mittelpunkt des Vierecks	Weicher Übergang zum Mittelschritt. Ruhiger taktmäßiger Mittelschritt an den Hilfen. Ruhiges, gerades Angaloppieren.	
	Zwischen F u. X				
	Zwischen X u. H		Arbeitsgalopp rechts./		10
9	M	R.H.	Mittelgalopp (einhalbmals herum)./	Geraderichtung, Takt und Ausdruck des Mittelgalopps. Erhaltung von Takt und Tempo bei gleichzeitigem deutlichem Verlängern der Sprünge. Deutliche, weiche Übergänge zwischen Tempi und Gangart.	
	A		Arbeitsgalopp.		
	K-B		Durch die halbe Bahn wechseln.		
	B	L.H.	Arbeitstrab./	Takt und Schwung des Arbeitstrabes.	10
10	H		Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlich verlängerten Tritten.	
	K		Arbeitstrab./	Weicher, deutlicher Übergang.	10
11	A		Auf die Mittellinie gehen./	Stellung und Biegung in der Wendung. Geradeausreiten auf der Mittellinie. Weicher Übergang zum Halten.	
	G		Halten. Grüßen./	Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	